

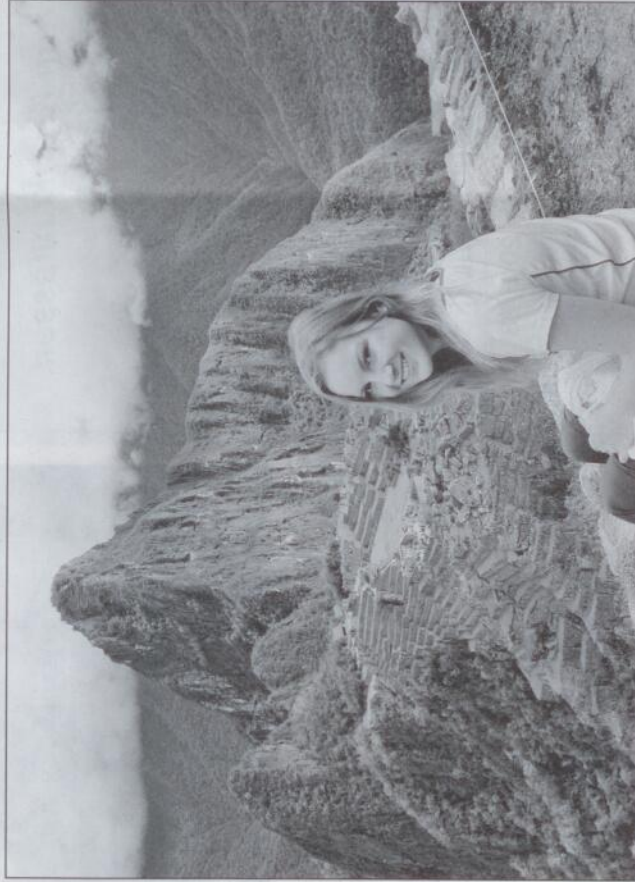
Badminton: Ronja Stern (18) vom BC Fislisbach an den Junioren-Weltmeisterschaften in Südamerika

## Ein Reusstaler Stern in Peru

Eine kleine Delegation vertrat die Schweiz an den Titelkämpfen. Mit Ronja Stern aus Remetschwil war auch eine Spielerin aus dem Gebiet des «Reussbote» dabei.

Ronja Stern schaffte zusammen mit dem Fribourger Benedikt Schaller Geschichtsträchtiges. Erstmals seit vielen Jahren war die Schweiz wieder einmal an einer Badminton-Weltmeisterschaft der Junioren vertreten. Die Akteurin des Badminton-Clubs hatte sie sich über ein Jahr vorbereitet und zuletzt auch die Aargauer Meisterschaften zugunsten eines internationalen Vorbereitungsturniers ausgelassen. Es ist zweifellos ohne für jeden Nachwuchssportler das grosse Ziel: Einmal an der Junioren-WM dabei zu sein und vielleicht das eine oder andere Spiel zu gewinnen. Die Qualifikation für die Titelkämpfe hatte sich Stern – die in Europa zu den Top Ten im Juniorenbereich zählt – mit konstant guten Ergebnissen verdient. Ende März dieses Jahres wurden sie an den Junioren-Europameisterschaften Fünfte.

In Peru startete die Remetschwilerin nach Wunsch und gewann Mixed



Die «doppelte Ronja Stern». Einmal als stolze WM-Teilnehmerin und einmal auf Seightseeing-Tour bei der Ruinenstadt Machu Picchu.

und im Einzel ihre ersten Partien. In der zweiten Runde trafen Stern/Schaller im Mixed auf die Juniorenmeister aus Malaysia und mussten sich erwartungsgemäss klar geschlagen geben. Ähnlich lief es im Einzel, Stern hatte gegen eine Spitzenspielerin aus Thailand wenig zu bestellen und verlor. U19-Nationaltrainer Hafiz Shahardin – der zugleich Spielertrainer des

Team Argovia ist – äusserte sich nach dem WM-Out zufrieden über das Abschneiden seiner Schützlinge: «Ronja und Benedikt haben wertvolle Erfahrungen gesammelt und gesehen, wie es ist, auf Weltniveau Badminton zu spielen. Um gegen Spieler aus Asien eine Chance auf eine Überraschung zu haben, muss auf unserer Seite alles stimmen.»



Bei der kleinen Meisterschaft in Aargauer Meisterschaften setzte sich Hans Weber an den ersten Platz. Der Ausstich am schiessen gewann Franz Meier für ein Jahr den Wanderer eine Kuhglocke, hüten. Mit guten innerungen an diesen Abend v schiedeten sich die Mitglieder der nächsten Schiesssaison.

Erwartungsgemäss gingen alle Titel an Akteure aus Asien. China holte dreimal Gold, Taiwan und Malaysia je einmal. Bemerkenswert: China, das an den letzten Olympischen Spielen alle Goldmedaillen im Badminton gewann, reiste mit 18 Akteuren auf Weltklasseniveau an. Insgesamt waren Spielerinnen und Spieler von über 50 Nationen am Start. (os/rubu.)

## Schiessen

### Eine Kuhglocke für Franz Meier

Am Absenden des SSV Melling Restaurant Al Ponte begrüsst den Herbert Nötter 21 Vereinsmitglieder und fünf Gäste. Mit einem wurde der gesellschaftliche Anknüpfung, und in einer entspannten Stimmung wurden die ersten Resultate Endschliessens bekannt gegeben. Söhnliche Erwähnung sollen die der Jahresmeisterschaften finden der Kategorie Standard- und freien gewann Thomas M. Merkle in der Kategorie Ordonnanzgrosse setzte sich Leonhard Merkle Spitze.

Bei der kleinen Meisterschaft in Aargauer Meisterschaften setzte sich Hans Weber an den ersten Platz. Der Ausstich am schiessen gewann Franz Meier für ein Jahr den Wanderer eine Kuhglocke, hüten. Mit guten innerungen an diesen Abend v schiedeten sich die Mitglieder der nächsten Schiesssaison.

### Aargauer Mannschaftsmeisterschaften Resultate 300 m

Finaltag in Oeschgen. Halbfinal: 1. 1550 Punkte, 2. Fislisbach 1518, 3. 1514, 4. Oberentfelden 1510, 5. 1508, 6. Seon 1504. – Beste Einzel: 1. Bettina Bucher (SG Aarau) 197, 2. Jörg Fankhauser (SG Aarau) 197, 3. Stauber (SG Leutwil) 197.